



ROCK KiDS e.V. Wirkungsbericht 2025

Was wir gemeinsam gerockt haben -
und wie unser Sound weitergeht!

1. Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Unterstützerinnen und Unterstützer des ROCK KiDS e.V.,

im Jahr 2001, als Vollblutmusiker, leitete ich die Schulkindergruppe in einer Kita auf St. Pauli und schleppte einfach mal ein paar Rockmusik-Instrumente an — alles im kleinsten Stil. Ich dachte: „Vielleicht haben meine Kids Lust zu rocken“, obwohl Rockmusik zu der Zeit überhaupt nicht mehr hip war.

Und sie hatten Lust! Und wie!

In improvisierten Proben im Kita-Alltag entstand die Kinder-Rockband „St. Pauli Rock’n’Roll Kids“. Es ging gleich richtig gut los: Zuerst gab es umjubelte Auftritte auf Straßenfesten im Herzen von St. Pauli. Kinder, die auf der Bühne dem Rock’n’Roll frönten, passten perfekt in den Stadtteil, wer hätte das gedacht! Danach folgten Shows auf der Altonale, dem Hafengeburtstag, im Millerntorstadion, der Fabrik, dem Knust, der Alsterdorfer Sporthalle sowie Gastspiele in England, Polen und Belgien.

Die „St. Pauli Rock’n’Roll Kids“ haben sich — man muss es so sagen — in den folgenden Jahren gut in der Szene etabliert und betonten stets ihre Nähe zum Stadtteil. Wir kommen aus St. Pauli und werden diesen tollen Stadtteil immer in unseren Herzen tragen!

„Die St. Pauli Rock’n’Roll Kids zeigen in beeindruckender Weise, welche Erfolge Kinder aus den unterschiedlichsten sozialen und kulturellen Verhältnissen haben können.“ (Fabrik Zeitung)

Der Erfolg der Band inspirierte maßgeblich die Gründung des Vereins ROCK KiDS e.V. Wir stehen für ein Miteinander, in dem jede und jeder Einzelne in einer bunten Gemeinschaft willkommen ist und zählt. Den Kindern und Jugendlichen Erfolgserlebnisse zu ermöglichen, ist unser großes Ziel.

Im Rocken stehen wir zusammen!

Herzlichst
Ihr Peter Achner
Gründer, Vorstand & Projektleiter



2. Warum dieser Wirkungsbericht

Warum beschäftigt sich der ROCK KiDS e.V. mit seiner Wirkung?

Weil pädagogische und soziale Arbeit heute nicht mehr allein daran gemessen wird, was getan wird, sondern zunehmend daran, was dadurch tatsächlich bewirkt wird. Gerade in einer zunehmend herausfordernden Welt sind wirkungsvolle Projekte eine zentrale Voraussetzung für nachhaltige Arbeit.

Strategische und organisatorische Entwicklung

Der ROCK KiDS e.V. befindet sich in einer sehr guten Ausgangsposition: Die Nachfrage nach den Projekten übersteigt das bestehende Angebot deutlich. Um diesen Bedarf weiterhin mit höchstem Qualitätsanspruch bedienen und perspektivisch ausweiten zu können, ist es notwendig, die vorhandenen Ressourcen gezielt dort einzusetzen, wo sie die größte Wirkung entfalten.

Eine konsequente Wirkungsorientierung hilft dabei, Prioritäten zu setzen, Projekte weiterzuentwickeln und den Fokus auf das Wesentliche zu schärfen. Wirkung wird dabei als Prozess gesehen, der regelmäßig überprüft, reflektiert und angepasst wird. Nur so lassen sich stabile Strukturen aufbauen, die pädagogische Qualität langfristig sichern.

Gesellschaftliche Rahmenbedingungen

Gleichzeitig haben sich die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für soziale Projekte spürbar verändert. Die Herausforderungen, mit denen Kinder und Jugendliche konfrontiert sind, nehmen zu, während finanzielle und personelle Ressourcen vielerorts stagnieren oder knapper werden. Soziale Projekte stehen zunehmend unter dem Anspruch, ihre Arbeit nachvollziehbar, begründet und wirksam zu gestalten.

Warum ein Wirkungsbericht jetzt wichtig ist

Ein Wirkungsbericht macht die Arbeit des ROCK KiDS e.V. transparent und nachvollziehbar. Er zeigt, wie Wirkung entsteht, wo sie bereits erreicht wird und an welchen Stellen gezielt weiterentwickelt wird.

Gleichzeitig ist der Wirkungsbericht ein zentrales Instrument, um Anschlussfähigkeit herzustellen: für Förderpartner:innen, Kooperationspartner:innen und qualifizierte Fachkräfte. Er schafft Vertrauen, ermöglicht langfristige Förderbeziehungen und macht sichtbar, wofür der Verein steht und warum die Unterstützung des ROCK KiDS e.V. direkt und nachhaltig dem Wohl der Kinder und Jugendlichen zugutekommt.

3. ROCK KiDS e.V. – Unsere Organisation

Der ROCK KiDS e.V. ist ein anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe mit Sitz in Hamburg. Geboren auf St. Pauli und bis heute fest im Stadtteil verwurzelt, richtet sich der Verein mit seinen Angeboten inzwischen an Kinder und Jugendliche aus ganz Hamburg.

Angefangen hat alles im Jahr 2001 mit der Band St. Pauli Rock'n'Roll Kids, die aus einem Musikprojekt von Peter Achner in einer Kita auf St. Pauli entstand. Der große Erfolg der Band und die wachsende Nachfrage nach weiteren Musikprojekten führten zur Gründung des Rock Kids St. Pauli e.V. im Jahr 2005.

Mit der Ausweitung der Arbeit über den Stadtteil hinaus und der zunehmenden Ansprache von Kindern und Jugendlichen aus dem gesamten Hamburger Stadtgebiet erfolgte im Jahr 2021 die bewusste Umbenennung in ROCK KiDS e.V., mit der eine Erweiterung des bisherigen Konzeptes einher ging.

Ziel des Vereins ist es, Kindern und Jugendlichen durch das gemeinsame Musizieren Selbstvertrauen, Selbstwirksamkeit und soziale Kompetenzen zu vermitteln. Im Mittelpunkt steht dabei nicht musikalische Ausbildung, sondern das gemeinsame Erfolgserlebnis, Zugehörigkeit und Anerkennung in der Gruppe. Wenn ein Kind am Ende des Tages mit dem Gefühl nach Hause geht „Heute habe ich richtig was gerockt!“, ist das Ziel des Vereins erreicht.

Aktuell setzt der ROCK KiDS e.V. sein Konzept in elf laufenden Projekten um. In der Durchführung der Projekte arbeiten qualifizierte Honorarkräfte Hand in Hand mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Die Projekte finden wöchentlich statt und umfassen jeweils einen zeitlichen Umfang von rund 2,5 Stunden.



4. Wer sind unsere ROCK KiDS?

Unsere ROCK KiDS sind Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren, die aus verschiedensten Gründen in ihrem Alltag mit Herausforderungen zu kämpfen haben. Die Angebote des ROCK KiDS e.V. stehen grundsätzlich allen offen, richten sich jedoch insbesondere an Kinder und Jugendliche mit einem erhöhten sozialen und/oder emotionalen Unterstützungsbedarf.

Viele der teilnehmenden Kinder und Jugendliche kommen aus Regionalen Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZs) oder Wohngruppen. Sie bringen sehr unterschiedliche Lebensrealitäten mit – geprägt von Brüchen, Unsicherheiten und Erfahrungen, in denen sie sich häufig nicht gesehen oder verstanden fühlen.

Im Alltag zeigen sich diese Herausforderungen auf sehr unterschiedliche Weise: Manche Kinder und Jugendliche treten laut, impulsiv und grenzüberschreitend auf, andere ziehen sich zurück oder wirken zunächst kaum erreichbar. Häufig wechseln diese Verhaltensweisen auch innerhalb kurzer Zeit. Für die pädagogischen Fachkräfte bedeutet dies, Situationen fortlaufend neu einzuschätzen und angemessen darauf zu reagieren.

Gleichzeitig erleben wir eine große Offenheit und Neugier. Viele Kinder und Jugendliche kommen Woche für Woche wieder, bleiben den Projekten über lange Zeit verbunden und entwickeln Vertrauen. Sie bringen sich aktiv ein, übernehmen Verantwortung und zeigen spürbare Freude daran, Teil der Gemeinschaft bei ROCK KiDS e.V. zu sein.

Die pädagogische Arbeit besteht deshalb darin, den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen gleichermaßen gerecht zu werden: Orientierung und Verlässlichkeit zu bieten, Grenzen konsequent zu setzen und zugleich Räume zu schaffen, in denen Gemeinschaft, Selbstvertrauen und persönliche



5. Gesellschaftlicher Handlungsbedarf

Viele Kinder aus den Projekten des ROCK KiDS e.V. finden im bestehenden Bildungs- und Unterstützungssystem keine passenden Zugänge. Ihre Verhaltensweisen werden schnell als „schwierig“ wahrgenommen, ohne die dahinter liegenden Ursachen ausreichend zu berücksichtigen. Dadurch geraten sie immer wieder in Situationen, in denen sie nicht angemessen erreicht oder begleitet werden.

Viele dieser Kinder fallen durchs Raster: Sie erleben wiederholte Misserfolge in der Schule, Konflikte mit Bezugspersonen oder Ablehnung durch Gleichaltrige. Diese Erfahrungen prägen ihr Selbstbild nachhaltig und verstärken das Gefühl, nicht dazuzugehören oder ohnehin zu scheitern.

Ohne gezielte, passgenaue Angebote besteht die Gefahr, dass sich diese Muster verfestigen. Kinder ziehen sich zurück, verweigern sich oder verlieren den Zugang zu Bildungs- und Entwicklungsräumen vollständig. Damit gehen Zukunftschancen verloren, lange bevor sie überhaupt entstehen konnten.

Daraus ergibt sich ein klarer gesellschaftlicher Handlungsauftrag: Es braucht Angebote, die diese Kinder wieder einfangen, ihnen Orientierung geben und ihnen ermöglichen, sich als kompetent und wirksam zu erleben – bevor sie dauerhaft aus bestehenden Systemen herausfallen.



6. GEMS-Methode

Der ROCK KiDS e.V. begegnet den Herausforderungen im Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen mit der **GEMS-Methode**, einem über viele Jahre in der Praxis entwickelten pädagogischen Konzept.

Sie bildet die pädagogische DNA des Vereins und ist ein konkreter, praxiserprobter Lösungsansatz für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit sozialem und/oder emotionalem Unterstützungsbedarf. Die **GEMS-Methode** wird damit ein zentraler Wirkungsmechanismus des Vereins.

Im Zentrum steht eine klare Haltung, die das tägliche Handeln prägt: Wer Autorität ausstrahlt, braucht nicht autoritär zu sein. Natürliche Autorität entsteht durch Haltung, nicht durch Härte.

GEMS verbindet Beziehung, Klarheit und Begeisterungsfähigkeit und schafft so einen Rahmen, in dem auch Kinder und Jugendliche erreicht werden, die sonst nur schwer Zugang zu gemeinschaftlichem Musizieren und Lernen finden können.

Die Methode basiert auf vier zentralen Prinzipien:

G – Grenzen: Klare, verlässliche Strukturen geben Orientierung und Sicherheit.

E – Empathie: Kinder und Jugendliche werden ernst genommen, wertgeschätzt und nicht beschämt.

M – Motivation: Begeisterung, Musik und authentische emotionale Beteiligung schaffen emotionale Zugänge.

S – Schauspieltechnik: Bewusste Arbeit mit Stimme, Haltung und Präsenz stärkt Führung und Beziehung.

Die GEMS-Methode entstand aus den Erfahrungen der praktischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den sozialen Wirklichkeiten ihres Alltags in Hamburger Brennpunktquartieren. Sie ermöglicht Kindern und Jugendlichen Erfahrungen von Zugehörigkeit, Stabilität und Selbstwirksamkeit.



7. Vision und gesellschaftlicher Anspruch

Die Vision des ROCK KiDS e.V. ist klar und zugleich anspruchsvoll: Jedes Kind hat ein Recht auf Erfolgserlebnisse, Zugehörigkeit und das Gefühl, etwas zu können. Durch das gemeinsame Musizieren und eine konsequent wirksame Pädagogik sollen diese Erfahrungen für alle teilnehmenden Kinder erlebbar werden.

Aus dieser Vision leitet sich der gesellschaftliche Anspruch des ROCK KiDS e.V. an das eigene Handeln ab. Der Verein versteht seine Arbeit nicht als kurzfristige Projektförderung, sondern als nachhaltigen Beitrag zu besseren Entwicklungs- und Teilhabechancen für Kinder und Jugendliche. Ziel ist es, Kinder so zu stärken, dass sie die erlebte Selbstwirksamkeit und Motivation nachhaltig in andere Lebensbereiche übertragen – in Schule, Ausbildung, Beruf und soziale Beziehungen.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, legt der ROCK KiDS e.V. höchsten Wert auf pädagogische Qualität. Ziel ist es, die GEMS-Methode verbindlich in allen Projekten zu verankern, ihre qualitätsgesicherte Anwendung kontinuierlich weiterzuentwickeln und ihre Umsetzung unabhängig von einzelnen Mitarbeitenden langfristig zu sichern.

Um diesen Anspruch mittel- und langfristig einlösen zu können, braucht es eine **strukturelle Weiterentwicklung** auf Organisationsebene. Insbesondere der Aufbau von mindestens zwei weiteren hauptamtlichen Stellen ist notwendig, um pädagogische Qualität zu sichern, Wissen systematisch weiterzugeben, Projekte verlässlich zu steuern und den Verein strategisch weiterzuentwickeln. Nur so kann die hohe Nachfrage verantwortungsvoll bedient und Wachstum wirksam gestaltet werden.

Langfristig versteht sich der ROCK KiDS e.V. nicht nur als Projektträger, sondern als Impulsgeber. Die GEMS-Methode soll über den Verein hinaus bekannt gemacht und in weiteren Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe Anwendung finden. So kann die Wirkung des pädagogischen Konzeptes auf noch mehr Kinder und Jugendliche übertragen werden – insbesondere dort, wo passende Zugänge bislang fehlen.

8. Die IOOI-Logik

Wirkung entsteht nicht von allein

Die IOOI-Logik (Input, Output, Outcome, Impact) ist ein strukturierender Ansatz, der im Wirkungsmanagement immer mehr Bedeutung erlangt. Sie hilft Organisationen, die verschiedenen Ebenen von Wirkung klar zu unterscheiden und in Beziehung zueinander zu setzen. Vor allem aber ermöglicht sie es, von den gewünschten langfristigen Veränderungen rückwärts zu planen und ausgehend Projekte, Angebote und Maßnahmen so zu gestalten, dass diese Ziele erreicht werden können.

Die vier Ebenen der IOOI-Logik

Input

- die Ressourcen und Aktivitäten, die in ein Projekt investiert werden, einschließlich finanzieller Mittel, Personal und Infrastruktur

Output

- die unmittelbaren Ergebnisse und Produkte, die aus den eingesetzten Ressourcen und Aktivitäten hervorgehen

Outcome

- die Veränderungen auf der Ebene der Zielgruppe, wie Wissenszuwächse, Verhaltensänderungen oder verbesserte Fähigkeiten

Impact

- die langfristigen gesellschaftlichen Veränderungen, die durch das Projekt initiiert werden

Im nächsten Schritt wird die IOOI-Logik konkret angewendet – auf den ROCK KiDS e.V. als **ganze Organisation** und auf **vier ausgewählte Projekte**, die exemplarisch für die Vielfalt der Vereinsarbeit stehen.

8.1 IOOI-Wirkungslogik

Auf Organisationsebene des Vereins

Input

- Hohe pädagogische Qualität der Mitarbeitenden und langjährige Erfahrung
- Starke persönliche Prägung des Vereins durch den Gründer
- Einsatz überwiegend von Honorarkräften
- Projektbezogener, teilweise kurzfristige Finanzierung
- GEMS-Methode (bisher jedoch ausschließlich vom Gründer praktiziert)

Output

- Elf laufende Projekte an verschiedenen Standorten in Hamburg
- Niedrigschwellige, wöchentliche, leicht zugängliche Angebote für Kinder und Jugendliche
- Kernaktivität: gemeinsames Musizieren, das Spaß, Erfolgserlebnisse und Gruppenzugehörigkeit vermittelt

Outcome

- Kinder und Jugendliche erleben konkrete Erfolgserlebnisse im Projektkontext
- Selbstvertrauen, Selbstwirksamkeit und soziale Kompetenzen werden gestärkt
- Positive Gruppenerfahrungen fördern Motivation, sich auch in Schule, Freizeit und anderen Bereichen auszuprobieren
- Projekte werden für viele zum Highlight der Woche

Impact

- Positive Selbstbilder und soziale Erfahrungen erhöhen die Bereitschaft, sich auch in Schule, Ausbildung, Arbeit und sozialen Kontexten aktiv einzubringen und neue Herausforderungen anzunehmen
- Die Etablierung und Weitergabe der GEMS-Methode stärkt pädagogische Praxis in Schulen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie zivilgesellschaftlichen Organisationen

8.2 IOOI-Wirkungslogik

Auf Projektebene

ROCK KiDS Festival St. Pauli

Das ROCK KiDS Festival ist ein jährlich stattfindendes, öffentliches Musik- und Mitmachfestival auf dem Spielbudenplatz in Hamburg-St. Pauli. Es bringt Kinder und Jugendliche aus den Projekten des ROCK KiDS e.V. auf eine große Bühne und macht ihre Arbeit im öffentlichen Raum sichtbar. Das Festival ist bewusst als offenes Beteiligungsformat angelegt. Neben Auftritten der Projektbands gibt es zahlreiche Mitmachangebote, bei denen auch Kinder ohne Vorerfahrung aktiv teilnehmen können.



Input

- Fläche und Bühne auf dem Spielbudenplatz auf St. Pauli
- Professionelle musikalische Ausstattung und Infrastruktur für die Bühne
- Unterstützung durch Kooperationspartner
- Eingübte Songs und Performances

Output

- Öffentliches Musik- und Mitmachfestival
- 800 - 1000 Teilnehmende und Besucher:innen
- Auftritte vor Publikum durch die ROCK KiDS

Outcome

- Kinder und Jugendliche sammeln prägende Auftrittserfahrungen
- Erleben Sichtbarkeit und Anerkennung im öffentlichen Raum
- Starkes Erlebnis von Erfolg und Selbstvertrauen

Impact

- Stärkung kultureller Teilhabe im Stadtteil
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Talente der Kinder und Jugendlichen

8.2 IOOI-Wirkungslogik

Auf Projektebene

ROCK KiDS Musical

Über sechs Monate entwickeln Kinder und Jugendliche des ReBBZ Altona gemeinsam ein Musical mit Musik, Tanz und Schauspiel. Es gibt ein vorgegebenes Stück, allerdings sind Dialoge und Szenen noch nicht vollständig ausgereift, sodass man selbst kreativ werden muss und alle sich in Schauspiel, Musik und Tanz einbringen. Natürlich wird das Stück auch musikalisch von einer Band aus Schüler:innen begleitet.

Input

- Konzept
- Instrumente
- Stück bzw. Handlungsstruktur
- Pädagogische Begleitung

Output

- Wöchentliche Proben (sechs Monate)
- Zwei öffentliche Aufführungen in Aula
- Beteiligung (Doppelbesetzung) vieler Schüler:innen

Outcome

- Sehr intensive Erfolgserlebnisse
- Selbstvertrauen durch das erste Mal auf einer Bühne stehen
- Stärkung von Kunst und Teamfähigkeit

Impact

- ReBBZ lernt neue Formen kultureller Teilhabe
- Kinder und Jugendliche werden in ihren Stärken sichtbar

Musikvideo mit dem Ernst-Deutsch-Theater

Diese Kooperation verbindet ROCK KiDS mit Kindern aus dem Ernst-Deutsch-Theater. Während des Projekts wird zu einem ROCK KiDS - Song eine dazugehörige schauspielerische Performance entwickelt. Diese wird im Anschluss professionell zu einem Musikvideo verarbeitet und öffentlich im Theater vorgeführt.

Input

- Pädagoginnen von Theater & ROCK KiDS
- Professionelles Theater
- Mehrtägige Workshops / Produktion

Output

- Professionelles Musikvideo bestehend aus Kindern und Jugendlichen des ROCK KiDS e.V. und des Theaters

Outcome

- Es wird erstmals Erfahrung in professionellem Theater gesammelt
- Gemeinsames Arbeiten mit Kindern aus anderem Umfeld stärkt Selbstvertrauen

Impact

- Öffnung des Theaters für neue Zielgruppen
- Impuls für inklusive Kooperationen

8.2 IOOI-Wirkungslogik

Auf Projektebene

Offenes Musikprojekt am Mittwoch

Das offene Musikprojekt am Mittwoch ist das Herzstück der Projekte des Vereins. Jeden Mittwoch treffen sich Kinder, um gemeinsam Musik zu machen, Instrumente auszuprobieren und einfach zusammen zu rocken – ganz ohne Vorkenntnisse. Im Mittelpunkt steht nicht das perfekte Spielen, sondern das Miteinander, der Spaß und das Gefühl: „Ich kann hier mitmachen und was rocken.“ Für viele Kinder ist das Projekt ein fester, verlässlicher Termin in der Woche – ein Ort, an dem sie dazugehören.



Input

- Pädagogisch qualifizierte Honorarkräfte
- Anwendung der GEMS-Methode
- Räumlichkeiten
- Musikinstrumente und Materialien

Output

- Wöchentliches offenes Musikangebot
- Gemeinsames Musizieren in wechselnden Bandkonstellationen

Outcome

- Wiederkehrende Erfolgserlebnisse
- Stärkung von Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeit
- Entwicklung sozialer Kompetenzen
- Positive Gruppenerfahrungen

Impact

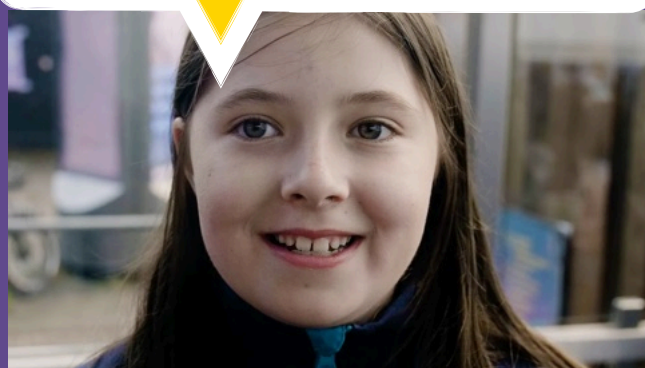
- Kinder haben höheres Selbstbewusstsein, was sich positiv auf Schule, Freizeit und sozialen Beziehungen auswirkt

9. ROCK KiDS teilen ihre Erfahrungen

Ich spiele bei den ROCK KiDS seit zwei Jahren. Ich habe viele Leute kennengelernt, neue Leute mit denen ich gut spielen kann und hatte viel Spaß!



Man fühlt sich halt nie alleine, und man weiß, man hat immer Unterstützung, wenn andere bei einem sind!



Dieses Gefühl von Gemeinschaft ist geil!



Ich bin super happy, aber ich bin aufgeregt. Aber das schaffen wir!



10. Das ROCK KiDS-Team

Das Hauptteam

Das Hauptteam des ROCK KiDS e.V. besteht aus drei hauptamtlichen Mitarbeiter:innen. Gemeinsam bilden sie das organisatorische und pädagogische Rückgrat des Vereins und sichern Qualität, Kontinuität sowie die strategische Weiterentwicklung des Vereins.



Michael Holland
Geschäftsführender
Vorstand & Projektleiter



Peter Achner
Gründer, Vorstand
& Projektleiter



Emma Zimmermann
Geschäftsstelle
& Öffentlichkeitsarbeit

Honorarkräfte

Sieben der insgesamt elf ROCK-KiDS-Projekte werden von Honorarkräften umgesetzt. Gerade das intensive – und oft auch laute – gemeinsame Arbeiten mit den Kindern erfordert neben musikalischem Können vor allem Geduld, Klarheit und pädagogisches Feingefühl. Ohne das Engagement dieser vielen motivierten Menschen wären die wöchentlichen Erfolgserlebnisse der Kinder nicht möglich.

Nichtsdestoweniger ist die Schaffung zweier fester Arbeitsstellen für die Sicherung der projektübergreifenden pädagogischen Qualität unser wichtigstes Ziel in 2026.

Teamgeist

Was das gesamte ROCK KiDS-Team verbindet, ist die gemeinsame Überzeugung: Das gemeinsame Musizieren, verbunden mit einer speziell auf die Bedürfnisse **dieser** Kinder ausgerichteten und erprobten pädagogischen Methode, kann Struktur, Selbstvertrauen, Erfolgserlebnisse gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen.

11. Ihre Spende kommt an

Mit einer Haushaltssumme von rund 120.000 € konnten im Jahr 2025 elf wöchentliche Musikprojekte sowie ein Musiktheaterworkshop realisiert werden. Woche für Woche erreichten wir damit durchschnittlich **100 Kinder und Jugendliche in ganz Hamburg**.

Begleitet von zwölf Honorarkräften und unterstützt durch engagierte Ehrenamtliche wurde musiziert, geprobt und performt – dabei gingen rund **200 Paar Schlagzeugstöcke** zu Bruch und mindestens **300 Gitarrenplektren** „spurlos“ verloren - wer wild rockt, spielt auch wild! Ein lebendiger Beweis dafür, wie intensiv, laut und mitreißend in den Projekten gearbeitet wird.

Koordiniert wurde die Vereinsarbeit durch einen ehrenamtlichen Vorstand sowie eine Geschäftsführung im Umfang von 20 Wochenstunden. Dies zeigt, dass Projektförderung allein nicht ausreicht.

Gerade **freie und strukturelle Spenden** sind für die nachhaltige Entwicklung des ROCK KiDS e.V. entscheidend. Sie ermöglichen es, Qualität zu sichern, Wissen in Form der GEMS-Methode weiterzugeben, Strukturen aufzubauen, Verantwortung auf mehrere Schultern zu verteilen und letztendlich den Verein auf **ein neues Level** zu heben.

Dank solcher Spenden konnte 2025 mit Emma Zimmermann eine weitere hauptamtliche Mitarbeiterin gewonnen werden. Damit wurde nicht nur das operative Team gestärkt, sondern vor allem die Zukunftsfähigkeit des Vereins gesichert.

Spenden wirken also doppelt:

Sie ermöglichen unmittelbare Erfolgserlebnisse im Proberaum sowie auf der Bühne. Gleichzeitig schaffen sie die strukturellen Voraussetzungen dafür, dass diese Wirkung langfristig bestehen bleibt.



12. Ausblick

Der ROCK KiDS e.V. steht vor einem wichtigen Entwicklungsschritt. Ziel für 2026 ist es, die pädagogische Wirkung **strukturell abzusichern und strategisch weiter auszubauen**.

Organisatorische und strategische Weiterentwicklung

Für 2026 plant der ROCK KiDS e.V., das Kernteam weiter zu stärken: Mindestens zwei zusätzliche hauptamtliche Stellen sollen das Team ergänzen, um die Projekte zuverlässig zu steuern. So wird die pädagogische Qualität langfristig abgesichert, Verantwortung verteilt und das Wachstum des Vereins gestaltet.

Institutionalisierung der GEMS-Methode

Die GEMS-Methode, das pädagogische Herzstück des Vereins, soll in allen Projekten verbindlich verankert und dokumentiert werden. Gleichzeitig soll sie auch über den ROCK KiDS e.V. hinaus bekannt werden, um auch in Schulen, Jugendhilfeeinrichtungen und anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen wirksame Strukturen für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Entsprechende Kooperationen werden geplant.

Stärkung der Impact-Ebene

Im kommenden Jahr soll die Wirkung auf Impact-Ebene über die ROCK-KiDS-Projekte hinaus ausgebaut werden. Kooperationen sollen dazu beitragen, dass die im Projekt erlebten Erfolgserlebnisse genutzt werden, um Motivation und Selbstvertrauen der Kinder auch in anderen Lebensbereichen zu stärken. So entsteht eine Brücke zwischen den unmittelbaren Projekterfolgen und langfristigen Entwicklungschancen auf gesellschaftlicher Ebene.

Außendarstellung und Fundraising

2026 wird die Außendarstellung des Vereins weiter ausgebaut: Die Geschichten der Kinder, die Wirkung der Projekte und die Leidenschaft des Teams sollen sichtbarer werden. Gleichzeitig wird das Fundraising gesichert und diversifiziert, um sowohl Projekte als auch strukturelle Weiterentwicklung zuverlässig zu finanzieren.

Und natürlich: Jede Menge rocken!

Denn bei aller strategischen Entwicklung bleibt der Kern unverändert: Wirkung entsteht dort, wo Kinder im Proberaum über sich hinauswachsen, gemeinsam auf der Bühne stehen und erleben, dass Sie etwas können!

Impressum

Bilder: ROCK KiDS e.V.
Logo ROCK KiDS e.V.: Martin Schubert
Schlusskorrektur Wirkungsbericht 2025: Cate Martin

Vorstand:

Gitta Bohnhoff
Nicolaus Eggers
Michael Holland
Peter Achner

ROCK KiDS e.V.
c/o Peter Achner
Lerchenstieg 2
22767 Hamburg

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Geschäftsstelle: info@rockkids.org

Michael Holland, Geschäftsführung: micha@rockkids.org
Peter Achner, Pädagogische Leitung: peter@rockkids.org
Emma Zimmermann, Öffentlichkeitsarbeit: emma@rockkids.org

Steuernummer: 17/451/06427

Konzeption, Text und Gestaltung:

IMPCT gGmbH
Paul-Roosen-Straße 12
22767 Hamburg

Handelsregister: HRB 145440
Registergericht: Amtsgericht Hamburg

Vertreten durch:

Tanja Ferkau, Geschäftsführung
Kontakt: info@impct.help